

Quelle: [https://m.facebook.com/story.php?story\\_fbid=3149156991810285&id=771482546244420](https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=3149156991810285&id=771482546244420)

## Beater Bahner landet in Heidelberger Psychiatrie!

Mit dem Corona-Shutdown wurden durch die Regierung Merkel wesentliche Teile des Grundgesetzes vorübergehend, aber unbegrenzt, auf Eis gelegt. Betroffen ist auch der Artikel 8 des Grundgesetzes, der die Versammlungsfreiheit des Bürgers garantiert. Wenn dieses Recht aufgehoben wird, hat die Bevölkerung praktisch keine Möglichkeit mehr im öffentlichen Raum gegen die Politik der Regierung zu protestieren. Homeoffice bedeutet in Wahrheit jede Form von Widerspruch zu ersticken. Und das alles wegen eines Virus, dessen „Vernichtungspotential“ noch nicht einmal in die Nähe einer gewöhnlichen Influenza kommt!

Was geht vor in der BRD?

Das RKI zählt bewusst jeden Toten als einen durch Corona Verstorbenen, sobald das Virus bei ihm nachgewiesen wurde. Es spielt für das RKI keine Rolle, ob eine Mensch mit oder an Corona gestorben ist. Was nicht passt, wird passend gemacht. Man sollte diese Form, ein zuvor angekündigtes Szenario zumindest zahlenmässig zu erhalten, als das benennen, was es ist: Eine Fälschung.

Wenn aktuell ein Mensch bei einem Motorradunfall ums Leben kommt und bei ihm wird der Corona-Virus nachgewiesen, fließt er höchst offiziell in die Corona-Toten-Statistik mit ein. Was hat das noch mit Wissenschaft zu tun? Soll hier, wie schon 2009 bei der Schweinegrippe, nur der Weg bereitet werden einen neuen Impfstoff für Milliarden an X Staaten zu verkaufen? Dieser Verdacht liegt nahe.

Alle Spuren führen zur Bill und Melinda Gates Foundation. Die sogenannte Stiftung ist der grösste Geldgeber der WHO und bestimmt faktisch, was gesund ist und was nicht. Auf welchem Gebiet geforscht wird und zu welcher Pandemie in der Zukunft ein entsprechender Impfstoff her muss.

Gates ist an CureVac beteiligt. Die Firma arbeitet mit Hochdruck an einem Corona-Impfstoff. Gates unterstütze mit 20 Millionen Dollar die private John Hopkins Universität, deren Mortalitätsraten, wenn es im Corona geht, erheblich von denen abweichen, die Professor Hedrik Streeck bei seiner Studie in Heinsberg ermittelte. Es geht hier um den Faktor 5. Die Mortalitätsrate in Heinsberg lag bei 0,37. Die der Hopkins Universität nahe 2%!

Der Mann, der seit Monaten als Gesicht der Charite die Gefährlichkeit des Corona-Virus festlegt, Professor Drosten, wird ebenfalls direkt von Bill Gates unterstützt.

Man kann es platt zusammenfassen, wann immer wir etwas aus offiziellen Quellen über Corona erfahren, können wir davon ausgehen, dass das die 100%-Meinung des Bill Gates ist.

Der Mann hat nicht nur Asche bis der Arzt kommt, er hat auch weltweite mediale Kontakte und weiß diese zu nutzen. Am 12. April bekam er zu Prime-Time in der Tagesschau die Chance Werbung für sich, seine Foundation und das neueste Produkt zu machen, an dem er arbeitet.

Ein Mittel gegen Corona. Was dann aber gesagt wurde, ist ein Schlag ins Gesicht all jener, die immer noch davon ausgehen wir würden in einer Demokratie leben. Gates sagte im Flaggship der ARD, der Tagesschau, die Welt könne erst dann wieder zur Normalität übergehen, wenn es einen Impfstoff gegen Corona gäbe, den er aber, sehr viel schneller als üblich, bereits dabei wäre zu entwickeln.

Natürlich müsse man da ein paar Zugeständnisse machen, was die Sicherheit angeht, denn langjährige Tests, über Jahre, wie normalerweise üblich, müsse man eindampfen.

Der Hammer aber war die Äusserung des Bill Gates, er würde sieben Milliarden Menschen impfen, erst dann wäre Entwarnung angesagt.

Ist das noch Grössenwahn oder schon globale Diktatur durch die Hintertür?

Wurde Gates in der Tagesschau kritisch befragt? Fehlanzeige.

Für alle, die es nicht wissen, Bill Gates wurde nie demokratisch in seine selbst ernannte Funktion gewählt. Er hält sich für den Impfpapst der Welt, aber er ist nur ein Mensch, der mit Software Milliarden scheffelte. Das die meisten von uns dies Selbstherrlichkeit, diese Selbstkrönung nicht stört, hat damit zu tun, dass wir uns sehr schnell an alles gewöhnen, sobald es nur regelmässig passiert. Gates spielt den Impfpapst schon seit Jahren. Wir kaufen ihm diese Rolle damit ab. Aber er spielt sie nur.

Wie würden wir reagieren, wenn Jeff Bezos von Amazon morgen beschließt, statt Gates die WHO zu übernehmen. Was, wenn man dann über Alexa direkt mit einem Amazon-Arzt sprechen könnte? Medikamente gäbe es selbstverständlich nur und exklusiv bei Amazon. Amazon hätte auch die entsprechende Krankenversicherung im Angebot. Eine absurde Vorstellung? Wieso? Jeff Bezos ist noch reicher als Bill Gates. Und kaufen kann man als Privatperson längst alles.

Eben auch die WELT-Gesundheitsorganisation. Warum stört uns das nicht?

Warum benennen wir die WHO nicht ehrlicher um in „Gates-Impf-Imperium“.

Das Land hat sich in eine Corona-Diktatur verwandelt. Wer, wie TAZ Journalist Anselm Lenz, auf dem Rosa-Luxenburg-Platz eine Kundgebung gegen die Aufhebung des Artikel 8 organisiert, wurde vom eigenen Arbeitgeber als Verschwörungstheoretiker verhöhnt und dauerhaft beurlaubt.

Ich selber war Zeuge wie der Kollege und Betreiber des Blogs Rationalgalerie, Uli Gellermann, von der Polizei massiv bedrängt wurde, als er dem Portal MMnews von Michael Mross ein Interview geben wollte. Die Beamten wurden aggressiv, weil Gellermann und der Reporter dichter als 1,5 Meter zusammenstanden.

Welcher Reporter kann von sich behaupten einen Arm zu haben, der länger als einen Meter 50 ist? Darf man noch direkt neben seinem Kameramann stehen? Ist eine Reportertätigkeit in der BRD jetzt aus hygienischen Gründen nicht mehr möglich? Vorübergehend? Aber unbegrenzt?

Es ist kein gesundes Zeichen für eine Demokratie, wenn jeder, der von der Mainstream-Meinung abweicht, von den Massenmedien geschlossen als Irrer, als Verwirrter oder Scharlatan bezeichnet und in eine Ecke gedrängt wird.

Erst traf es Amtsarzt Dr. Wolfgang Wordarg. Dann Professor Sucharit Bhakdi, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie in Mainz. Später Professor Hendrik Streeck, Direktor des Instituts für Virologie an der Uniklinik in Bonn. Sie alle beurteilen die Gefährlichkeit von Covid 19 anders als Charite und RKI, aber vor allem anders als die Bill Gates Foundation.

Wer Covid 19 nicht als saugefährlich einstuft – saugefährlich wie Schweinegrippe, die ein Reinfall war – gefährdet das Geschäftsmodell des Bill Gates und seiner Foundation und da gibt es diverse Unterabnehmer und viele Förderer. So ist auch die gesamte Rüstungsbranche über Umwege Teil der Bill und Melinda Gates Stiftung. Man finanziert Personen direkt in der WHO. Hat quasi eigenes Personal platziert, um Einfluss auszuüben.

Das ist Lobbyismus in Reinkultur.

Kommen wir zu einer Frau, die bis eben noch versuchte gegen das, was sie in der BRD mitanzusehen musste, juristisch vorzugehen.

Beate Bahner. Bahner ist Fachanwältin für Medizinrecht und veröffentlicht seit Jahren Fachbücher zu diesem Thema. Zum Beispiel „Recht im Bereitschaftsdienst: Handbuch für Ärzte und Kliniken“.

Beate Bahner ist eine wache Demokratin. Ihr ging die Entrechtung des Bürgers mit dem Corona-Shutdown entschieden zu weit. Also entschloss sie sich mit einem Eilantrag gegen diesen Staatlichen Eingriff juristisch vorzugehen. Unmittelbar nachdem sie dies öffentlich formuliert hatte, wurde ihr vorgeworfen die Bürger zu einer Straftat aufgerufen zu haben. Spontan wurde ihre Homepage in den Shutdown geschickt. Der Staat hatte Druck auf ihren Netzbetreiber ausgeübt. Ähnlich offline schickte man zuvor auch Dr. Wodarg. Von Dr. Bodo Schiffmann, ebenfalls ein Kritiker des Shutdowns, löschte Youtube gleich vier Videos.

Der Eilantrag von Bahner wurde am Ende des Tages vom Bundesverfassungsgericht abgelehnt. Daraufhin erklärte die Anwältin sie sehe keinen Sinn mehr darin als Fachanwältin zu arbeiten und verkündete ihren Beruf ab sofort an den Nagel zu hängen.

Dazu beigetragen haben könnte der mediale Hohn und Spott, der sich über die Frau aus Heidelberg ergossen hatte, seit sie es gewagt hatte, sich für demokratische Grundrechte einzusetzen. Unsere Grundrechte. Die TAZ schrieb über das Scheitern der Anwältin

„Gegen die Corona-,Tyrannei‘. Sie war die juristische Hoffnung der Corona-Skeptiker. Doch nun ermittelt die Polizei und Juristin Beate Bahner plant den persönlichen ‚Shutdown‘.“

Bevor wir darauf eingehen nur noch ein Wort zu der Sprach-Kombination „vorübergehend“ und „dauerhaft“.

Man muss schon sehr jung und sehr naiv sein, um nicht zu erkennen, welche Gefahren für die Demokratie mit dem Corona-Shutdown vor uns liegen.

Stichwort „Corona-App“. Spontan kündigte die in Gesundheitsfragen von Bill Gates beratene Bundesregierung an, eine entsprechende App in Vorbereitung zu haben. Die App weiß, wer ein Corona-Virus-Träger ist und erstellt dessen Bewegungsprofil. Jeder, der in die Nähe dieses Menschen kommt, wird via Bluetooth informiert und registriert. Das alles geschieht natürlich streng anonymisiert und auch nur, wenn man diese Corona-App freiwillig installiert habe.

Doch jetzt will man bei der CDU noch mehr. Junge Union Chef Tilman Kuban fordert jetzt eine automatische Installation der Corona-App auf allen Handys. Das soll dezent im Hintergrund passieren. Automatisch mit dem nächsten Update und auch nur, wenn die App keine Bewegungsprofile erstellt. Wie wir aus der Vergangenheit wissen, hält sich Google nicht an diese Vorgaben.

Die Corona-App ist der feuchte Albtraum des Überwachungs-Staates. Und wie denkt der Richter und Datenschutzexperte Ulf Buermeyer darüber? Er sagt der Zeitung Welt folgendes:

„Man solle den Bürgern ein oder zwei Monate Zeit geben, sich die App freiwillig zu installieren. ‚Erst wenn man merkt, dass man Menschen irrationale Ängste vor Überwachung nicht nehmen kann, muss man möglicherweise über Zwangs-Apps nachdenken. Das wäre rechtlich gesehen machbar‘“

Noch Fragen. Ach ja. Shutdown für Beate Bahner. Am Ostersonntag wurde die Frau spontan von der Heidelberger Polizei aufgegriffen. „Sie wirkte verwirrt“, wie es später hieß.

Man verpasste ihr, nach eigenen Aussagen, Handschellen und fuhr die Verwirrte direkt in die Psychiatrie der Heidelberger Uniklinik.

Hier wird sie bis zur Stunde vorübergehend, aber vielleicht dauerhaft, beobachtet. Rechtsbeistand? Ist erst mal nicht vorgesehen. Fakt ist: Die Anhörung vor einem Richter, bezüglich ihrer Aufforderung den Artikel 8 des GG weiter zu leben, wird wohl ohne sie stattfinden.

Ob die Frau jetzt wirklich durchgedreht ist, oder für durchgedreht erklärt wurde, ist aktuell nicht zu beantworten.

Wir alle müssen uns aber fragen, was los ist in diesem Land, dass jeder, der sich nicht dem Gleichschritt anschließt, egal um welches Thema es geht, einen dermassen medialen Druck erfährt, dass er daran zu zerbrechen droht. Ist das Demokratie?

Wie gehts weiter in unserem Land? Was ist noch übrig von der Demokratie, wenn wir so weiter machen? Weiter zusehen? 83 Millionen Bürger in der Hand einiger weniger Experten?

Wohin das führen kann, müssen wir nicht ahnen. Wir wissen es aus der Vergangenheit und wir spüren es aktuell.

So Gates nicht weiter!